

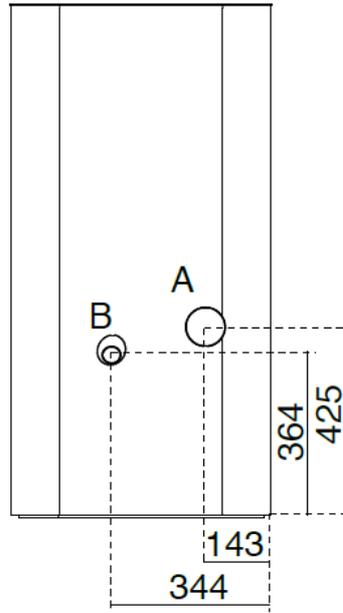
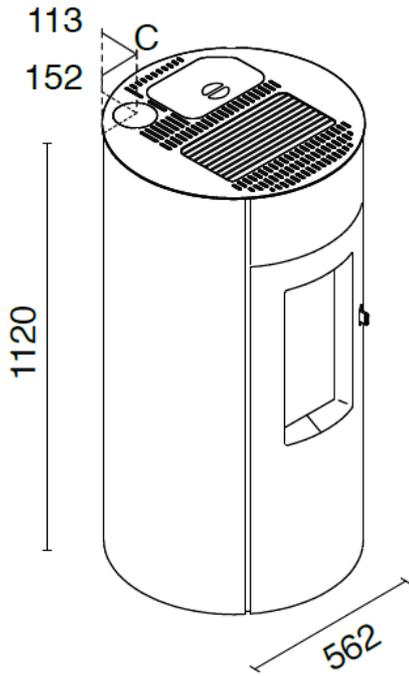
BEDIENUNGSHANDBUCH

**TRINITY
TREVISI**



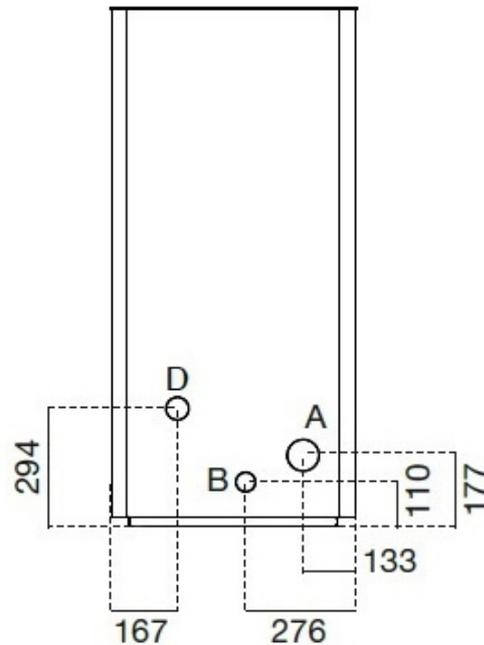
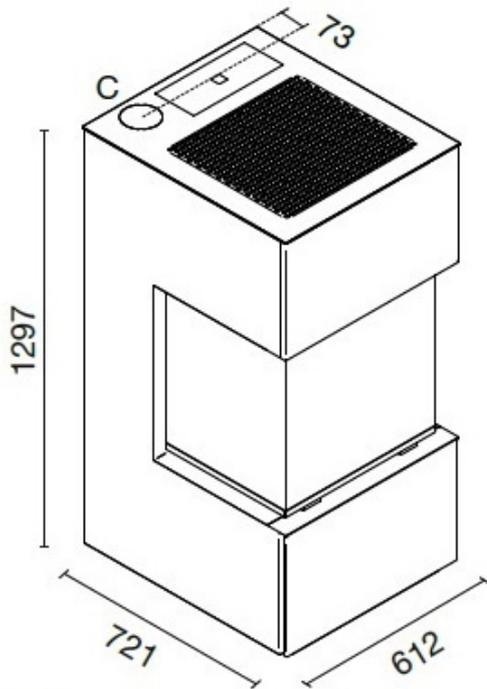
01.	PRODUKTBESCHREIBUNG	S. 3
02.	INSTALLATION DES PRODUKTS	S. 4
03.	ANWENDUNG DES PRODUKTS	S. 7
04.	NUTZER-FUNKTIONEN	S. 9
05.	ALARME	S. 10
06.	VORWORTE	S. 11
07.	ANSCHLÜSSE	S. 12

TECHNISCHE ZEICHNUNG
TRINITY



- A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue gas exhaust / Évacuation des fumées /
Rauchabzug / Cano da chaminé / Descarga de humos
B = Ø 40 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion /
Verbrennungsluft / Aire de combustión / Área de combustão
C = Ø 80 mm Scarico fumi superiore / Upper flue gas exhaust / Évacuation des fumées
supérieure / Oberer Rauchabzug / Cano da chaminé superior / Descarga de humos superior

TREVISI



- A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue gas exhaust / Évacuation des fumées /
Rauchabzug / Cano da chaminé / Descarga de humos
B = Ø 51 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion /
Verbrennungsluft / Aire de combustión / Área de combustão
C = Ø 80 mm Scarico fumi superiore / Upper flue gas exhaust / Évacuation des fumées
supérieure / Oberer Rauchabzug / Cano da chaminé superior / Descarga de humos superior
D = Ø 80 mm Aria canalizzata / Ducted air / Air pulsé / Luftkanalsystem /
Aire canalizado / Ar canalizado

Technical data of the appliance: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	TRINITY		TREVISI	
	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Designation: <i>Bezeichnung:</i>				
Fuel throughput <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	2,3	0,7	2,2	0,8
Necessary flue draught <i>Minimale Anforderungen des Kaminabzugs (Pa)</i>	10	11	10	10
Flue gas temperature <i>Abgastemperatur (°C)</i>	176	69	150	87
Flue gas mass flow <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	6,4	2,6	7,6	4,5
Efficiency <i>Leistung (%)</i>	90,0	96,0	92,0	95,0
Total heating output <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	9,0	3,0	9,0	3,6
CO emission at 13% of O₂ <i>CO-Emissionen bei 13 % O₂ (%)</i>	0,008	0,011	0,011	0,004
Electrical power supply <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	370	370	360	360
Rated voltage <i>Nennspannung (V)</i>	230	230	230	230
Rated frequency <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	50	50	50
ENERGY EFFICIENCY CLASS <i>Energieeffizienzklasse</i>	A+		A+	

Stromverbrauch von TRINITY:
 Stromverbrauch Nennleistung: 94 W
 Stromverbrauch bei reduzierter Leistung: 44 W
 Stromverbrauch in Standby: 3 W

Stromverbrauch TREVISI
 Stromverbrauch Nennleistung: 112 W
 Stromverbrauch bei reduzierter Leistung: 60 W
 Stromverbrauch in Standby: 3 W

02. INSTALLATION DES PRODUKTS

02.1. SCHORNSTEIN

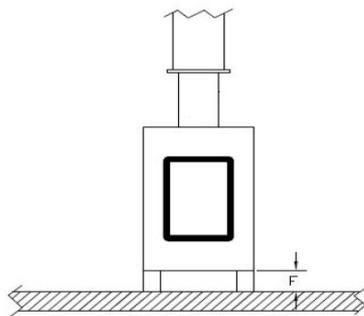
CHARAKTERISTIKEN DES SCHORNSTEINS

OFEN TRINITY 9 KW	
Schornsteinabzug	10 Pa
Abgastemperatur	195 °C
Massendurchfluss der Abgase	6,4 g/s

OFEN TREVISI 9 KW	
Schornsteinabzug	10
Abgastemperatur	150
Massendurchfluss der Abgase	7,6

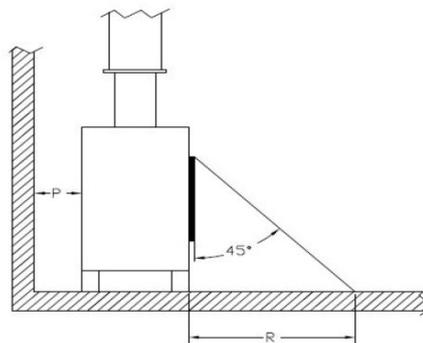
02.2 INSTALLATION

- Falls der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden



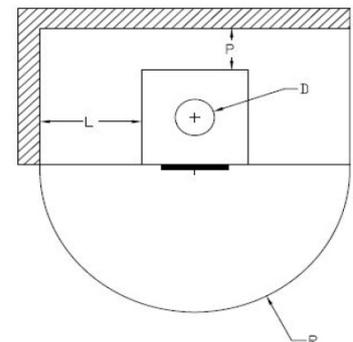
ENTFLAMMBAR
OFEN TRINITY 9 KW

RÜCKWAND P =	150 mm
SEITENWAND L =	300 mm
BODEN F =	- mm
VORDERSEITE R =	1000 mm



NICHT ENTFLAMMBAR
OFEN TRINITY 9 KW

RÜCKWAND P =	100 mm
SEITENWAND L =	200 mm
BODEN F =	- mm
VORDERSEITE R =	1000 mm



ENTFLAMMBAR
OFEN TREVISI 9 KW

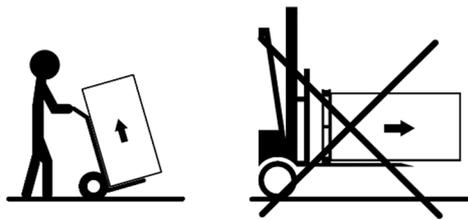
RÜCKWAND P =	100 mm
SEITENWAND L =	400 mm
BODEN F =	- mm
VORDERSEITE R =	1000 mm

NICHT ENTFLAMMBAR
OFEN TREVISI 9 KW

RÜCKWAND P =	80 mm
SEITENWAND L =	300 mm
BODEN F =	- mm
VORDERSEITE R =	1000 mm

HANDHABUNG UND AUSPACKEN

Während des Transports das Produkt nicht waagrecht positionieren. Das Produkt muss mit geeigneten Hubvorrichtungen abgeladen werden, deren Eigenschaften dem Gewicht des Produkts entsprechen. Der Bediener muss sicherstellen, dass beim Abladen oder Anheben des Produkts sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden. Beim Auspacken darauf achten, das Produkt nicht mit Teppichmessern oder spitzen Werkzeugen zu beschädigen. Die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Schrauben, mit denen das Produkt an der Palette befestigt ist, von unten abschrauben und das Produkt am vorbestimmten Ort aufstellen. Dabei auf eventuelle Hindernisse achten, welche das Produkt behindern oder beschädigen könnten.



INSTALLATION DES OFENS

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Ofen mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m³ haben, und um eine gute Verbrennung (40m³/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr (Ø 80 mm) ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Der Ofen darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Vor der Installation des Pelletskessels ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereichs des Kessels zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Lufrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern und um eine Überhitzung zu vermeiden. Dies kann man durch die Mindestabstände und durch Belüftungsöffnungen vermeiden.

Der Ofen kann über einen oberen oder hinteren Ablass verfügen. Je nach Position des Schornsteins ist auszuwählen, ob die Heizung mit oberer oder hinterer Entladung zu installieren ist.

DER OFEN FUNKTIONIERT NICHT, FALLS DER DECKEL DER PELLETS OFFEN IST.

02.3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn es sich um eine Integration handelt, und alle Geräte wie programmiert funktionieren müssen.

Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230 V und die Frequenz 50 Hz.

Das elektrische System, muss dort wo es angeschlossen wird, mit dem Erdungsleiter gemäß den EWG-Vorschriften 73/23 und 93/98 ausgestattet sein.

02.4 EXTERNES THERMOSTAT

In diesen Heizöfen lässt sich ein externer Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Die beiden Pole mit dem Anschluss der Leiterplatte CN7 pin 7-8 anschließen. Aktivieren Sie das externe Thermostat, indem Sie die Raumtemperatur erhöhen, so dass Sie T-ON haben, bei einer Thermostat-Anfrage und T-OFF, wenn das Thermostat zufrieden ist. Falls der Thermostat geschlossen sein sollte, dann arbeitet die Vorrichtung auf der eingestellten Leistung. Sobald sich der Thermostat öffnet, wird das Gerät im Status MODULAT- bis zum Schließen des Thermostats betrieben, falls STANDBY aktiviert ist.

02.5 KANALISIERUNG NUR TREVISI

Das Trevisi-Produkt kann kanalisiert werden. Um die Luft zu kanalisieren, muss der Vorschnitt auf der Rückseite gebrochen werden. Das zu verwendende Rohr ist das von 80 mm. Das Produkt wird ab Werk mit deaktivierter Kanalisierung ausgeliefert. Falls die Kanalisierung nicht installiert ist, ist es erforderlich, den Regler an der Fernbedienung auf OFF zu stellen. Dies verhindert, dass der Ofen überhitzt.

Der erste Schritt besteht darin, den Stecker des Ofens an die elektrische Anlage anzuschließen; den Pellet-Tank füllen.

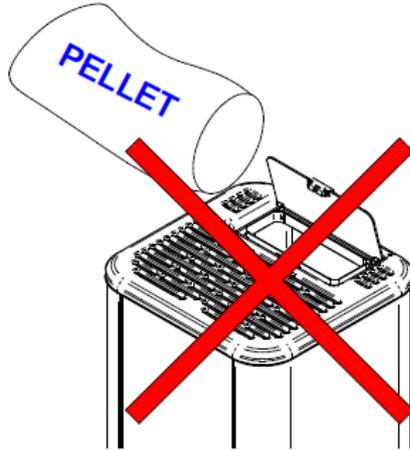
Bei diesem Vorgang muss darauf geachtet werden, nicht den ganzen Sack auf einmal zu entleeren, sondern langsam vorzugehen, so dass der Pelletstaub im Sack nicht in den Tank gelangt. Falls vorhanden, darauf achten, dass die Dichtung der Klappe des Pellettanks nicht beschädigt wird und die Auflagefläche dieser sauber halten.

Wird minderwertiges Pellet verwendet, dann kann die Heizung aufgrund der schlechten Verbrennung und des Energieverlusts die maximale Leistung nicht erreichen. Überprüfen Sie, ob die Tür des Tanks richtig und vollständig geschlossen ist, da das Produkt andernfalls nicht richtig funktioniert.

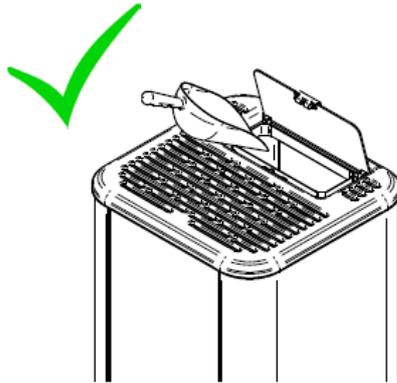
Der Raum mit dem Aschebehälter muss verschlossen sein. An der Tür ist ein Endschalter installiert, der, falls diese nicht richtig verschlossen ist, die Stromversorgung der Förderschnecke unterbricht und einen Alarm am Ofen auslöst.

Das Pellet laden und am Hauptmenü die ANFANG LADUNG vornehmen, um dann die Vorrichtung einzuschalten.

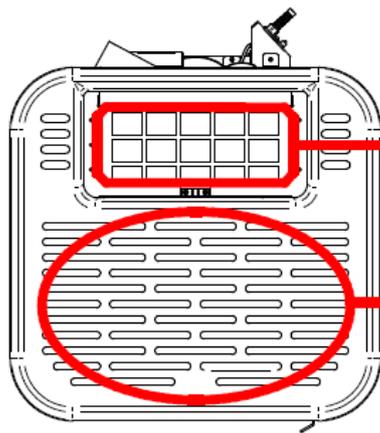
Der Apparat ist mit einem Mechanismus zur Reinigung des Brenntopfes ausgestattet. Vor dem Befüllen mit Pellets wird diese Reinigungsvorrichtung vom Kaminofen aktiviert, damit der Brenntopf für einen größtmöglichen Wirkungsgrad immer sauber ist. Diese Reinigungsphase dauert normalerweise 4 Minuten. Nach der Reinigung, nachdem alle Mechanismen ihren Betriebskreislauf einwandfrei abgeschlossen haben, werden PELLET LADEN, anderenfalls unterbricht ein Alarm die Zündphase.



NEIN



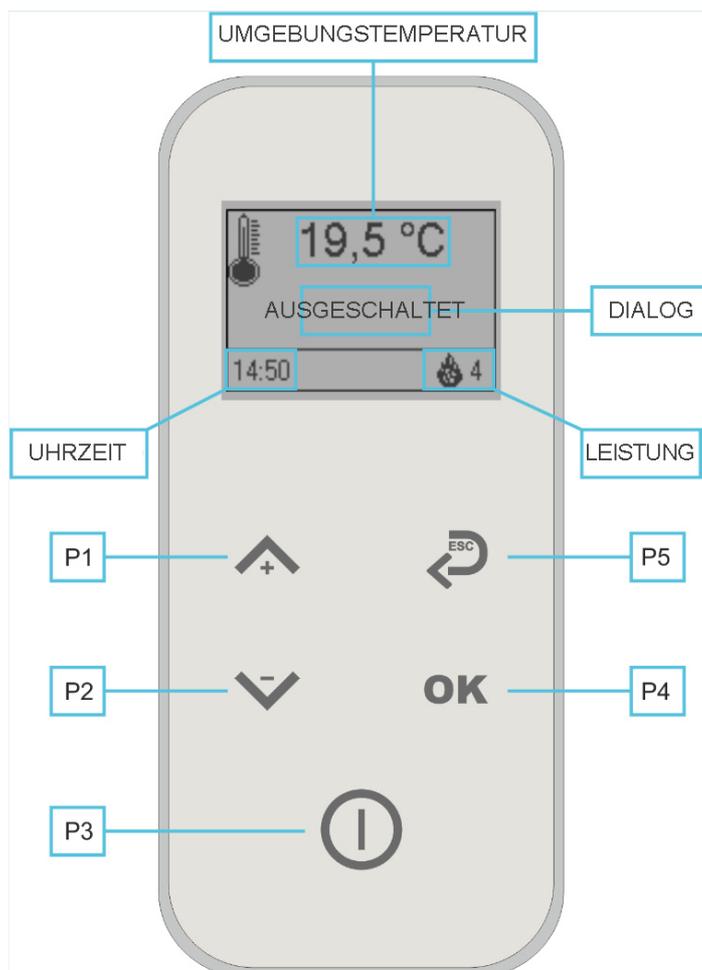
OK



PELLET



Korrektur Ofenbetrieb und Bedienfeld
Display



Die Fernbedienung zeigt Informationen über Status des Ofens an. Wird das Menü eingeschaltet, können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Zugangsniveau. Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

BEDIENFELD-BESCHREIBUNG

Taste P1 – Erhöhen:

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden; im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat oder die Ofenleistung erhöht.

Taste P2 – Reduzieren:

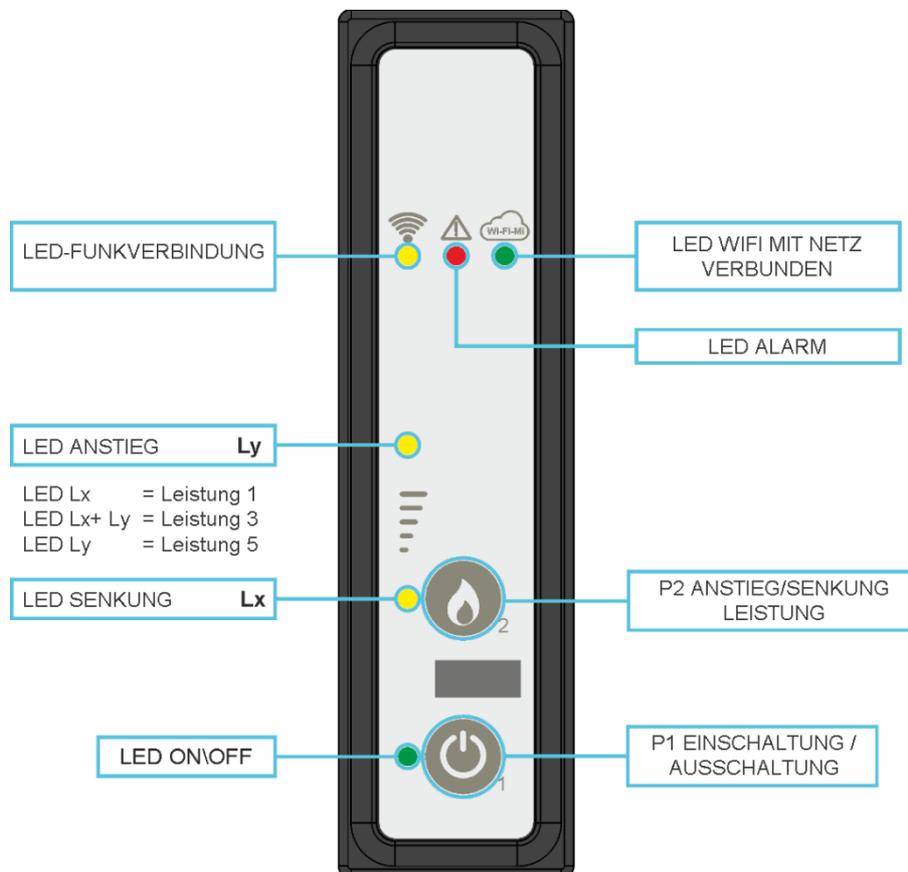
Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/verringert werden; im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat oder die Ofenleistung verringert.

Taste P3 – ON/OFF Enriegelung:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist. Wird die Taste kurz gedrückt, schaltet sich das Display der Fernbedienung an. Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofens geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden.

Taste P4 – Bestätigen

Taste P5 – Zurück



Das Notfall-Display wird gebraucht, falls die Fernbedienung nicht funktioniert oder falls diese verloren geht.

Taste P1 – ON/OFF:

Wird diese Taste gedrückt gehalten, geht der Ofen an oder aus, je nach den letzten Einstellungen, die durch die Fernbedienung registriert wurden.

P2-Taste – Leistungserhöhung / -reduzierung:

Mit dieser Taste kann die Ofenleistung manuell gewählt werden.

03.3 KOPPELUNG DER FERNBEDIENUNG

Ersten Einschalten und Koppelung der Fernbedienung mit dem Ofen: die Funksteuerung muss mit dem Notfall-Display verbunden werden. Es gibt 2 Möglichkeiten:

- 1) Ist die Karte ausgeschaltet, die beiden Tasten der Fernbedienung (ok+on-off) solange drücken, bis das Menü Fernb. Id erscheint. Jetzt die Taste - drücken und es erscheint die Schrift „NEU“. Die Taste „OK“ drücken und die gewünschte Zahl des Kanals wählen (Tasten „+“ und „-“). Die Karte anschalten und zur Bestätigung die Taste „OK“ der Fernbedienung drücken.
- 2) Drücken Sie bei eingeschalteter Karte die beiden Tasten auf der Fernbedienung (ok+ein-aus), bis das Radio-ID-Menü erscheint. drücken Sie an dieser Stelle die Taste „-“ und „NEW“ erscheint. Die Taste „OK“ drücken und die gewünschte Zahl des Kanals wählen (Tasten „+“ und „-“). Die beiden Tasten des Notfall-Display solange drücken, bis alle LEDs blinken.

03.4 DAS MENÜ

Drücken Sie die Taste P4, um auf das Menü zuzugreifen.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

BLAESER MODALIT

In diesem Menü kann die Raumbelüftung ein- oder ausgeschaltet werden. Dies kann bei allen Leistungen erfolgen.

CRONO

Untermenü M3 – 1 – Freigabe chrono:

Über das auf dem Display angezeigte Menü „FREIGABE CHRONO“ können alle Funktionen der Zeitschaltuhr global aktiviert und deaktiviert werden. Zur Freigabe Taste P1 drücken. Mit der Taste P3 bestätigen.

Untermenü M3 – 2 – Tag chrono:

Ist das Menü „TAG CHRONO“ ausgewählt, wird mit den Tasten P1 und P2 die Zeitschaltuhr Tag aktiviert. Mit der Taste P4 erscheinen die möglichen Punkte, unter anderem: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Ausschalten, eingestellte Leistung des Ofens, Raumtemperatur. Es können zwei Funktionszonen eingestellt werden. Die Einstellung OFF weist die Uhr darauf hin, die Steuerung zu übergehen. Zur Einstellung die Tasten P1 und P2 verwenden, zur Bestätigung P3 drücken. In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Abschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss. Montag bedeutet 1, Sonntag 7.

Untermenü M3 – 3 – Chrono woche:

Das Menü „CHRONO WOCHE“ ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen für die Wochenprogrammierung der Zeitschaltuhr. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Zur Einstellung die Tasten P1 und P2 verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Abschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss. Montag bedeutet 1, Sonntag 7.

Untermenü M3 – 4 – Chrono woch-end

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr am Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). Zur Freigabe Tasten P1 und P2 drücken. Durch Einstellen der Uhrzeit für **Start 1** und **Stop 1** wird der Betriebszeitraum für den **Samstag** eingestellt, über **Start 2** und **Stop 2** der Betriebszeitraum des Ofens für den **Sonntag**.

DATUM UND UHRZEIT

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert. OK drücken und das aktuelle Datum anhand der Pfeile zum Erhöhen oder Senken der gewählten Werte einstellen.

SPRACHE

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen. Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P1 (erhöhen) drücken, um zur letzten Sprache zurückzukehren, P2 (verringern) drücken, zur Bestätigung P4 drücken.

EINSTELLUNGEN

In diesem Menü befinden sich:

MODALIT TONSIGNAL: es handelt sich um den Summer der Karte. Mit diesem Untermenü lässt sich der Summer aktivieren oder deaktivieren.

RETROILLUMINAZIONE ON: Beleuchtungsdauer der Fernbedienung

POWER ON: Dauer Display angeschaltet

LUMINOSITA': ein- oder ausgeschaltet

CONTRASTO: Kontrastregulierung des Displays

TONI TASTI: aktiviert oder deaktiviert den Piepton der Fernbedienungstasten

ANFANG LADUNG

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf OFF befindet und ermöglicht es, die Förderschnecke beim ersten Start des Ofens zu beladen, wenn der Pellettank leer ist. Nach der Menüwahl, P1 drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit oder bis zum Drücken der Taste P3.

OFEN ZUSTAND

Nach der Auswahl des Menüs OFENSTATUS durch Drücken der Taste P4 erscheint am Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens.

BENUTZEREINST-

In diesem Menü kann das Herunterfallen des Pellets, nachdem das Pellet gewechselt wurde, um einen voreingestellten Prozentsatz erhöht oder verringert werden.

TECHNISCHES MENÜ

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten.

STAND-BY

Nun kann durch dieses Menü das automatische Standby des Ofens ein- oder ausgeschaltet werden. Ist dieses ausgewählt und übersteigt die Raumtemperatur die eingestellte Temperatur um 2 °C, dann geht der Ofen automatisch aus und schaltet sich wieder ein, falls die Raumtemperatur 2 °C unter die eingestellte Temperatur sinkt.

04. NUTZER-FUNKTIONEN

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist.

Zündung des Ofens

Zum Zünden des Ofens einige Sekunden die Taste P3 drücken. Das Einschalten wird am Display mit der Meldung „CHECK UP“ angezeigt. In dieser Situation geht der Ofen in den Zustand Vorwärmen über, der Brenntopf wird gereinigt, der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse schalten ein. Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmstatus über.

PELLETS LADUNG

Nach etwa 1 Minute beginnt die Befüllung mit Pellets; auf dem Display erscheint die Meldung „PELLET LADEN“. In einer ersten Phase sieht die Förderschnecke vor, die Pellets für eine bestimmte Zeit in den Brenntopf zu füllen. In der zweiten Phase wird die Schnecke ausgeschaltet während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Falls nach dieser Phase keine Einschaltung erfolgt, schaltet sich die Förderschnecke erneut ein und die Glühzünder bleibt eingeschaltet.

Feuer vorhanden

Wenn die Temperatur der Rauchabgase eine voreingestellte Schwelle erreicht und überschritten hat, wechselt das System in den Zündmodus und zeigt „STABILIZZAZIONE“ auf dem Display an.

Die Geschwindigkeit der Abgase ist festgelegt, die Schnecke wird für eine festgelegte Zeit eingeschaltet und der Glühzünder ist ausgeschaltet. Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Platine und es wird der Fehlerstatus angezeigt.

Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur einen gegebenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens für eine vorgegebene Zeit aufrecht erhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Das obere Display zeigt die Uhrzeit und die Umgebungstemperatur und das untere Display die eingestellte Leistung sowie die Leistung, in der sich der Ofen befindet, an. Die Leistung kann durch Drücken der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden. Sobald die Abgastemperatur einen gewissen eingestellten Schwellenwert erreicht, schaltet das Gebläse des Wärmetauschers ein. Die Raumbelüftung kann im Menü BLAESER MODALIT ausgeschlossen werden.

Während dieser Phase reinigt der Ofen den Brenntopf. Auf dem Display erscheint die Meldung „Reinigung des Brenntopfes“, die Förderschnecke ist eingeschaltet (LED der Förderschnecke leuchtet) und das Rauchgebläse ist eingeschaltet. Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebsstatus zurück.

Änderung der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs des Ofens (WORK) kann die abgegebene Wärmeleistung durch Taste P2 geändert werden. Um die Wärmeleistung zu erhöhen, P1 drücken, um sie zu verringern, P2 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt. Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, anderenfalls P3 oder P4 drücken.

Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, Taste P1 drücken. Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (SET Temperatur). Dann die Raumtemperatur mit der Taste P1 (erhöhen) und mit P2 (verringern) kann man den Wert modifizieren. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P3 oder P4 gedrückt werden.

Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Falls ein externes Raumthermostat verwendet werden soll, ist eine Verbindung mit den TERM-Klemmen (Stecker CN7 Pin 7-8) herzustellen.

- Externes Thermostat
- Externes Chronothermostat

Der Ofen wird aktiviert, wenn der Kontakt geschlossen ist.

Änderung der Kanalbelüftung (nur TREVISI)

Zur Änderung der Geschwindigkeit des Kanals muss die Taste P5 gedrückt und die Lüftungsgeschwindigkeit eingestellt werden. Die Einstellung reicht von 0 bis 5

und Automatik. Wenn Sie die Geschwindigkeit auf 1, 2, 3, 4, 5 einstellen, wird die Kanalisierung auch nach Ändern der Ofenleistung immer mit der gleichen Geschwindigkeit arbeiten. Bei einer Einstellung auf Automatik funktioniert die Kanalisierung abhängig von der Ofenleistung. Bei der Einstellung 0 wird die Kanalisierung deaktiviert, bis auf die rote Meldung ist der Rest gleich.

Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-EINSTELLUNG)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht, wird die Wärmeleistung automatisch auf den Mindestwert heruntergefahren. In dieser Situation zeigt das Display die Meldung „MODULAT-“ an. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Temperatur), kehrt der Ofen in den Modus „WORK“ und zur zuvor eingestellten Leistung (Set Leistung) zurück. Für den Fall, dass Sie über einen externen Thermostat verfügen und die Umgebungstemperatur auf T- eingestellt haben, beginnt der Thermostat eine Modulation, falls er offen, und geht in die eingestellte Leistung zurück, falls er geschlossen ist.

Standby

Falls im Menü freigegeben, erlaubt die Standby-Funktion den Ofen abzuschalten, wenn alle im Folgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sind. Sie wird aktiviert, falls für eine vorgegebene Zeit die Umgebungstemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur (Einstellung Umgebung) plus eines voreingestellten Temperatur-Deltas. Auf dem Display erscheint die Meldung „OK STBY“. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit erscheint auf dem Display die Meldung „KÜHLUNG WARTEN“. In diesem Status ist die Förderschnecke des Ofens ausgeschaltet (LED Förderschnecke ausgeschaltet) und der Wärmetauscher schaltet sich aus. Wenn die Rauchttemperatur einen bestimmten Schwellenwert erreicht, schaltet der Ofen in den Stand-By-Modus und die Meldung „STAND-BY“ erscheint. Die Förderschnecke, der Wärmetauscher und das Rauchgebläse sind ausgeschaltet.

Der Ofen startet neu, wenn die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Einstellung Umgebung) abzüglich der durch das Temperaturdelta vorgegebenen Schwelle fällt.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P3 länger drücken. Am Display erscheint die Meldung „REINIGUN ENDE“. Der Motor der Förderschnecke schaltet sich ab (LED der Förderschnecke ausgeschaltet) und die Geschwindigkeit vom Abgasgebläse sind vorgegeben. Das Gebläse des Wärmetauschers bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter einen vorgegebenen Wert sinkt. Nach einer vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter einem bestimmten Schwellenwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung „AUS“.

05 ALARME

Bei Auftreten von Funktionsstörungen, greift die Platine ein und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED aufleuchtet (LED Alarm an) und akustische Signale ertönen.

Folgende Alarime können ausgelöst werden:

Anzeige auf dem Display	Nr.	Ursache für den Alarm
STORMAUSFALL	(1)	Stromversorgung fehlt
RAUCHTEMPERATUR	(2)	Übertemperatur Abgase
REG.ENCODER	(3)	Encoder des Rauchmotors prüfen
NO ENCODER	(4)	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
ZUND. FEHLER	(5)	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
PELLET UBERPRUEF	(6)	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
THERMISCHE SICH.	(7)	Sicherheitsthermostat hat ausgelöst
AUSFALL BEDRUECH	(8)	Unterdruckgerät hat eingegriffen
SCHNECKE SICH-	(10)	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
ZUG UNZUREI-	(11)	Brenntopf oder Saugleitung verstopft
REINIGER-FEHLER	(12)	Reinigungsvorrichtung des Brenntopfes ist verstopft/Kaminkastentür nicht richtig geschlossen
ENCODER SCHNECKE	(13)	Die Karte liest den Encoder der Förderschnecke nicht ab. Verbindung fehlt
TRIAC SCHNECKE	(14)	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit ausgelöst, **MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR STORMAUSFALL**, und kann durch längeres Drücken der Taste P3 zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, falls er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

Sicherheitsthermostat

Sollte der Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig kann der Prüfer den Statuswechsel erwerben. Es wird die Meldung **THERMISCHE SICH.** angezeigt und das System hält an. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen.



Unterdruck Alarm

Dieser Alarm tritt auf, falls:

- Der Rauchabzug ist nicht normgerecht: der Rauchabzug muss die vom Hersteller benötigten Pascal auf dem Minimum halten (siehe TECHNISCHE DATEN), sowie bei minimaler als auch maximaler Leistung.
- Der Rauchabzug oder Verbrennungslufteinlass ist verstopft.
- Die Brennkammertür und/oder die Tür des Pellet-Behälters sind offen.
- Abgasdurchlauf stark verschmutzt: die Asche entfernen, die sich neben dem Aschebehälter gebildet hat.

Alarm durch Stromausfall

Wenn die Stromversorgung für eine bestimmte Zeit ausfällt, geht das Gerät in den **STORMAUSFALL-Alarm über, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.**

Warten, bis der Apparat abgekühlt ist und diesen wieder anschalten.

BETRIEBSMELDUNG

Je nach Betriebsstunden zeigt der Ofen während des Betriebs die Meldung SERVICE (oder SER) an. Die Meldung verhindert nicht den Betrieb des Ofens, aber es wird nötig sein, außerordentliche Wartungsarbeiten mit dem autorisierten Techniker durchzuführen, der die Betriebsstunden zurücksetzt.

Der Ofen muss regelmäßig sauber gemacht werden, um maximale Effizienz und einen ordnungsmäßigen Ofenbetrieb zu gewährleisten.

Die ordentliche Wartung sollte von einem entsprechend befugten Fachmann durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor Wiederaufnahme vom Ofenbetrieb erforderlich, da im Sommer Behinderungen für den regulären Abzug der Abgase auftreten können (z.B. Vogelnester).

Wenn es kalt wird und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren;
- Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden;
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.

DIE JÄHRLICHE REINIGUNG DES SCHORNSTEINS DURCH ENTFERNUNG VON ABLAGERUNGEN ODER EVENTUELLER NESTE BZW. HINDERNISSE IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG, UM DERARTIGEN STÖRUNGEN VORZUBEUGEN.

ACHTUNG:

- FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN.
- AM ENDE DER JAHRESZEIT MÜSSEN DIE IN DER FÖRDERSCHNECKE VORHANDENEN PELLETS BEIM LETZTEN EINSCHALTEN KOMPLETT AUFGEBRAUCHT WERDEN. DIE FÖRDERSCHNECKE MUSS LEER SEIN, UM DAS VERSTOPFEN DER FÖRDERSCHNECKE DURCH SÄGEMEHL ZU VERMEIDEN, DAS SICH DURCH DIE FEUCHTIGKEIT VERFESTIGT HAT.

05.2 ROUTINEMÄßIGE REINIGUNG

Der Ofen führt bei jedem Einschalten automatisch eine Reinigung des Beckens durch. Falls bei der automatischen Reinigung dennoch die Löcher des Beckens nicht befreit wurden, müssen die Löcher der Feuerebene mit einem Aschestaubsauger geöffnet werden.

Die Reinigung darf nur am vollständig abgekühlten Ofen durchgeführt werden:

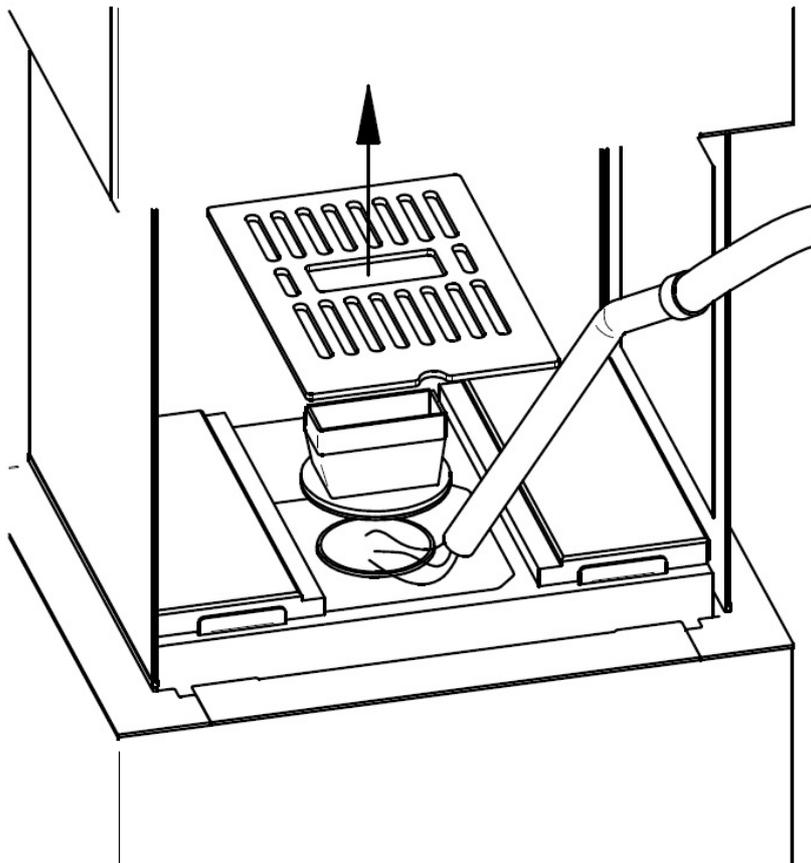
- Täglich kontrollieren, dass sich keine Rückstände in der Brennkammer befinden und der Füllstand des Aschebehälters.
- Es ist erforderlich, den Aschebehälter alle +/- 5 Tage zu leeren, abhängig von der Verwendung und der Art der Pellets.
- Den Feuerraum aussaugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr brennt. In diesem Fall würde der Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.



TREVISI

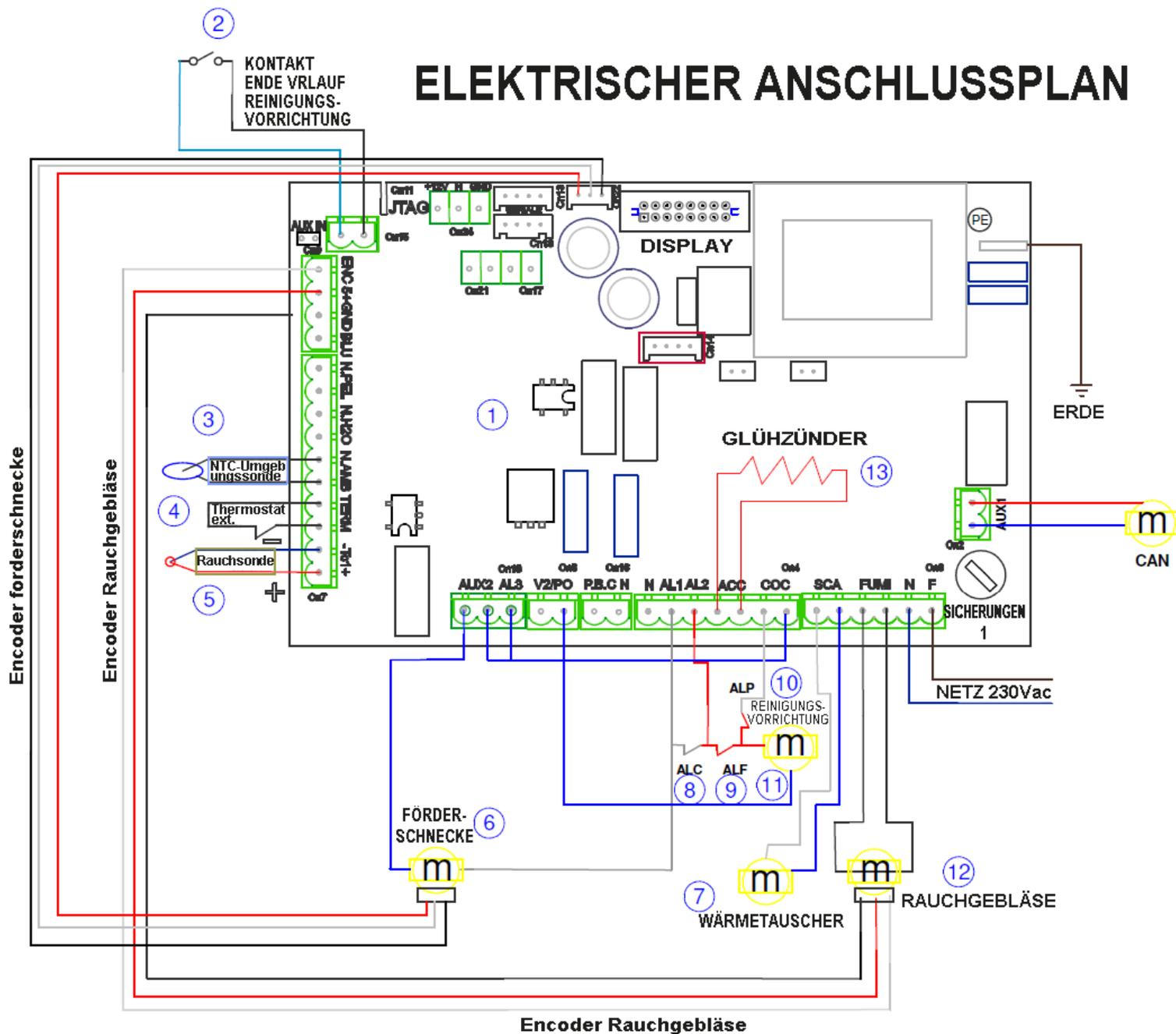
Um die Asche aus dem Becken abzusaugen, ist es notwendig, das obere Gitter und den Konus zu entfernen.

ACHTUNG: Keine Teile auf die Tür legen.



ACHTUNG: FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN. ES SIND KEINE SCHEUERNDEN MATERIALIEN PRODUKTE ZU BENUTZEN, WELCHE DIE OBERFLÄCHE ANGREIFEN ODER AUFHELLEN KÖNNTEN.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSSPLAN



ALC= DEPRESSIONSALARM, SICHERHEITSKONTAKT KAMINKASTENTÜR

ALF=ALARM SICHERHEITSTHERMOSTAT

ALP=TÜRENKONTAKT

		CODE
1	LEITERPLATTE	951095900
2	KONTAKT DES BRENNTOPF-REINIGER	951067700
3	RAUMSONDE	
4	EXTERNES THERMOSTAT	
5	RAUCHSONDE	
6	FÖRDERSCHECKEMOTOR	
7	WÄRMETAUSCHER	
8	DRÜCKERKONTAKT	
9	SICHERHEITSTHERMOSTATKONTAKT	
10	TÜRKONTAKT	
11	MOTOR BRENNTOF-REINIGER	
12	RAUCHVENTILATOR	
13	GLÜHZÜNDER	



Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
31028 Vazzola (TV) ITALIEN
Tel: +39 0438 740433
Fax: +39 0438 740821

I dati e le caratteristiche indicate non impegnano Eva Stampaggi S.r.l., che si riserva il diritto di apportare le modifiche ritenute opportune senza obbligo di preavviso o di sostituzione. Tutti i diritti riservati. Vietata riproduzione totale o parziale senza espressa autorizzazione di Eva Stampaggi S.r.l.

The data and features indicated are in no way binding to Eva Stampaggi S.r.l. The company reserves the right to make any changes necessary without prior notice or replacement. All rights reserved. Total or partial reproduction prohibited without the express authorisation of Eva Stampaggi S.r.l.

Les données et caractéristiques indiquées n'engagent pas Eva Stampaggi S.r.l., qui se réserve le droit d'apporter les modifications jugées opportunes sans obligation de préavis ou de remplacement. Tous droits réservés. La reproduction totale ou partielle sans autorisation expresse de Eva Stampaggi S.r.l. est interdite.

Die angegebenen Daten und Eigenschaften binden das Unternehmen Eva Stampaggi S.r.l. nicht, das sich das Recht vorbehält, ohne zu Vorankündigungen oder Ersetzungen verpflichtet zu sein, für opportun gehaltene Änderungen vorzunehmen. Alle Rechte vorbehalten. Der vollständige oder teilweise Nachdruck ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der Eva Stampaggi GmbH nicht gestattet.

Los datos y las características que se indican no son vinculantes para Eva Stampaggi S.r.l. que se reserva el derecho de efectuar las modificaciones que juzgue oportunas sin previo aviso o sustituciones. Todos los derechos están reservados. Prohibida la reproducción total o parcial sin la autorización expresa de Eva Stampaggi S.r.l.

Os dados e as características indicadas não comprometem a Eva Stampaggi S.r.l., que se reserva o direito de efetuar as modificações consideradas oportunas sem obrigação de aviso prévio ou de substituição. Todos os direitos reservados. É proibida a reprodução total ou parcial sem a autorização expressa da Eva Stampaggi S.r.l.